

bigottisch, bitt-

Adj., frömmelnd, scheinheilig, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °so *bigottösch*, und in *Klingbeidl Hosnknöpf einöwerfa* Wimm PAN; °dös *is a ganz Bittgottische* Schwend SUL; *Der werd ja jetz glei gor bigottisch* GRAF schimpflich 43.

Ltg: *bigotiš*, vereinz. *bigotiš* (WS) u. mit volksetym. Anschluß an → *bitten bitgotiš* (GRI; SUL).

WBÖ III,162; Schwäb.Wb. I,1109f.; Suddt.Wb. II,368.– BRAUN Gr.Wb. 48; SCHILLING Paargauer Wb. 35. J.D.

Pik¹

M., (heimlicher) Zorn, Groll, in der Fügung *auf jmdn einen P haben* gegen jmdn (heimlichen) Zorn, Groll hegen, °Gesamtgeb. vielf.: °der *mag mi nit*, *der hat auf mi an Pick* Wackersbg TÖL; °af den *hobi scho lang an Piek* Schwandf; *Sie hat a so an Pick auf ihr Schwester* KREIS Münchner 170; *Auf jemanden einen Pick haben* „aus einem tiefsteckenden Verdruss wünschen, jemanden etwas Unangenehmes zuziehen zu können“ WESTENRIEDER Gloss. 432; *Kaiser Karl IV ... der auf Baiern ... einen Verschmach* [Empfindlichkeit] und *groben Pick hatte* 1623 ders. Beytr. I,180.

Etym.: Aus frz. *pique*; KLUGE-MITZKA 549.

DELLING I,75; HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 103; SCHMELLER I,381; WESTENRIEDER Gloss. 432.– WBÖ III,162f.; Schwäb.Wb. I,1110; Schw.Id. IV,1079f. (Biggen); Suddt.Wb. II,349 (Pick).– DWB VII,1846.– BERTHOLD Fürther Wb. 167; BRAUN Gr.Wb. 463; DENZ Windisch-Eschenbach 218; MAAS Nürnberg.Wb. 82; SINGER Arzbg.Wb. 176.– M-185/13, W-26/4. J.D.

Pik²

N., Pik, Spielkartenfarbe, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: °Pigg „grüne Farbe beim Skatspielen“ Neunburg.– Syn. → *Gras*.

Etym.: Aus frz. *pique* 'Spieß'; KLUGE-SEEBOLD 702.

WBÖ III,163; Suddt.Wb. II,368.– DWB VII,1846.– W-26/4, 171a/44.

Komp.: [Gras]p. dass.: °Grosplik Georgenbg VOH. J.D.

Pikant

M. I Zorn, Ärger, °NB mehrf., °OB, °OP, °SCH vereinz.: °der *hot an Pigant*, *an Zoara auf mi* U'ammergau GAP; *dös war der ganze Bigant*, *dass mi da Andres ah allawei hofiert hat* Bodenmais REG.

2: °auf was *Pikant haben* „Neugierde, Verlangen“ Ramsau BGD.

W-27/1.

J.D.

pikant

Adj. I zornig, verärgert, °OB, °NB, °OP vereinz.: *der is a scho auf mi recht pikant* Julbach PAN; °dem *bin i owa pickat* O'viechtach.– Auch: °den *hab ich pikant* „kann ich nicht leiden“ Pielenhfn R.

2 von feinem Geschmack, wohlschmeckend: °dös *Essn war pikant* Prutting RO.– Übertr. heikel, wählerisch, °OB, °NB vereinz.: °bi [sei] *net so pikant* „zum Beispiel beim Essen“ Internzell GRA.

Etym.: Aus frz. *piquant* 'stechend, spitzig'; PFEIFER Et.Wb. 1009f.

Ltg: *bikant*, mit volksetym. Anschluß an → *pickicht* vereinz. *bikad* (LF; OVI).

DWB VII,1816.– W-27/1.

Abl.: *Pikant*.

J.D.

Pike

F, M. (FÜ), Pike, nur in der Ra. *jmdn auf der / dem P haben* jmdn nicht leiden können, °NB vereinz.: °den *hab ich auf der Piek* Grafenau; *Dēn hobi afm Prik* „ich habe einen Zorn auf ihn“ BERTHOLD Fürther Wb. 167.

Etym.: Aus frz. *piquet*; KLUGE-SEEBOLD 702.– M. in Anschluß an → *Pik¹*.

WBÖ III,163.– DWB VII,1847; Frühhd.Wb. IV,371.

J.D.

Pikee, -ket

M., Pikee, Baumwollgewebe, NB, SCH vereinz.: *da Biget* Tuchsorte Zandt KÖZ.

Etym.: Aus frz. *piqué*; Fremdwb. II,530.

Ltg: *bigét* (KÖZ; FDB) mit falscher Restituierung der Endg.

Fremdwb. II,530.– WBÖ III,163.– S-102F17.

Abl.: *piketen*.

J.D.

piketen

Adj., aus → *Pikee: bigeda* Zandt KÖZ. J.D.

Pikett

N., Trupp Soldaten, Vorposten, ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp.: „daß obiger Übergang gegen ein *Piket* von 200 Mann des leichten Dra-